

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 48

Artikel: Der Modernismus

Autor: Niederberger, B.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-538735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Der Modernismus.

Das Werk des hochw. Herrn Prälaten Dr. Gisler über den Modernismus bei Benziger u. Comp. A. G. in Einsiedeln rc. hat einen seltenen Erfolg erzielt. Innert drei Vierteljahren sind drei Auflagen desselben vollständig vergriffen, und die Nachfragen nach demselben bleiben so zahlreich, daß die Verlagsbuchhandlung Benziger u. Co. sich veranlaßt sieht, von dem herrlichen Buch unmittelbar die vierte Auflage druckzulegen. Es ist namentlich die akademische Jugend, die sich jetzt des Buches bemächtigt. Sie findet in ihm, was sie wünscht und bedarf zur Orientierung in den modernistischen Irrtümern. Das Werk bietet zunächst einen lichten Überblick über den ganzen Werdegang und das Wesen des Modernismus. Diese Darstellung ist gründlich und belebt, da überall die Hauptvertreter dieser Bewegung mit ihren eigenen Worten und Schriften eingeführt, Ursprung und innerer Zusammenhang der Lehrpunkte aufgedeckt werden. Besonders dürfen hervorgehoben werden die mit unvergleichlicher Kürze und Klarheit gegebene Auseinandersetzung der Lehre Kant's und die sichere Abgrenzung des Modernismus nach der einzige zuverlässigen Richtschnur der päpstlichen Lehrentscheidungen. Von viel größerer Wichtigkeit ist aber noch die andere Seite des Werkes, die eingehende Prüfung und Widerlegung der Irrlehren und dann der herrliche festgesetzte Aufbau der kath. Apologetik. Schritt für Schritt wird der objektive Wert unserer Sinneswahrnehmung, die Zuverlässigkeit unserer Verstandeserkenntnis, die unüberwindliche Kraft der Gottesbeweise, das Dasein eines außerweltlichen persönlichen Gottes, der sichere Weg zur Offenbarung und zum Glauben und die unveränderliche Wahrheit der Dogmen den modernistischen Irrlehren gegenüber siegreich verteidigt. Das Werk ist ein unübertroffener zeitgemäßer Führer in den grundlegenden Fragen der Religionserkenntnis. — Allgemein hat darum auch die katholische und akatholische Kritik den hohen Wert und die Gründlichkeit dieses Buches anerkannt. Auf vereinzelte Angriffe hin fand sich der Verfasser gezwungen, in der Schweizerischen Rundschau eine Abwehr zu veröffentlichen. Das vorzügliche Buch aber, das von der innigsten Liebe zur Kirche und vom Eifer für die Reinheit der katholischen Lehre durchwirkt ist, wird unbeirrt seinen Weg fortführen, zahlreiche neue Freunde sich gewinnen und in weiten Kreisen die Sicherheit und Freudigkeit im Glauben stärken und beleben.

B. Niederberger.